



RAIFFEISEN-REGIONALBANK TELFS

FILIALE INZING

Tel. 88 6 09

MEINE BANK – FÜRS LEBEN!

Die Enterbachverbauung

Ziel ausländischer Experten

Hohen Besuch gab es im Sommer letzten Jahres in Inzing. Der ehemalige hochverdiente Chef der Tiroler Wildbach- und Lawinerverbauung Hofr. Dipl. Ing. Dr. techn. Herbert Aulitzky war mit Doz. Dr. Zhang von der Universität Peking Gast beim Inzinger Chronisten. Hier

konnten sie sich an Hand einer ausführlichen Bild- und Schriftchronik erschöpfend über die Mur- und Überschwemmungskatastrophen, die Inzing in den letzten Jahrhunderten betroffen haben, berichten lassen. Zwei Dutzend Bilder über die letzte Murkatastrophe konnte Doz. Chang nach

China mitnehmen. Hofrat Dr. Aulitzky, über diese gastfreundliche Geste sehr erfreut, übergab dem Chronisten als Gegengeschenk spontan einige Sonderdrucke über den Hochwasser- und Lawinenschutz in Tirol, was für die Inzinger Murchronik sicher eine wertvolle Bereicherung darstellt.

Im Juni und August dieses Jahres kamen



Schweizer Exkursion im Juni 1994



Schweizer Exkursion im Juni 1994

jeweils eine Gruppe von Experten der Wildbach- und Lawinerverbauung, sowie Fachleuten der Agrarwirtschaft, der Raumordnung und des Umweltschutzes aus der Schweiz und Frankreich nach Inzing, um sich hier an Ort und Stelle über die erfolgreichen Verbaunungs- und Strukturmaßnahmen nach der großen Katastrophe von 1969 berichten zu lassen.

Zwei große Bildtafeln und ein Bericht über den zeitlichen Ablauf dieses furchtbaren Geschehens durch den Chronisten ermöglichten es, den Gästen ein ausführliches Bild davon zu vermitteln.

Eine Fahrt mit den Schweizer Gästen zum neuen Schutzdamm und auf die Inzinger Alm als Ursprung des Geschehens waren für diese ein besonderes Erlebnis. Die Teilnehmer beider Exkursionen waren voll des Lobes über die durchgeführten baulichen Maßnahmen und strukturellen Verbesserungen, die gleichzeitig im Rahmen der Grundzusammenlegung innerhalb des Murgebietes durchgeführt wurden.

Sie dankten der Gemeinde Inzing für die beiden gelungenen Veranstaltungen und auch die nette Gastfreundschaft und betonten, „ daß Inzing eine Reise wert war“!

Hans Oberthanner



Das Gedenkkreuz am Damm, zur Erinnerung an die Murkatastrophe von 1969